

## I. HÖRVERSTEHEN

**Zeit: 25 Minuten. 25 Punkte.**

### Teil I (8 Punkte)

Sie hören jetzt einige kurze Texte. Bei den Aufgaben sollen Sie entscheiden: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Sie hören zuerst den Text, ohne zu schreiben. Sie haben dann 15 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen. Sie hören dann den Text noch einmal und kreuzen die richtige Lösung im Kästchen an. Auch dafür haben Sie 15 Sekunden Zeit. 2 Punkte für jede richtige Lösung.

#### Text 1 (2 Punkte)

**1. Was ist richtig?**

- A Die deutsche Mannschaft siegte gegen Kolumbien.
- B Die tschechische Mannschaft besiegte Italien.
- C Österreicher gewannen gegen die USA.
- D Italienische Mannschaft hat die besten Chancen.

#### Text 2 (2 Punkte)

**2. Was ist richtig?**

- A Das Flugzeug fliegt jetzt über Athen.
- B Die Landung ist in Salzburg.
- C Endpunkt des Fluges ist Düsseldorf.

#### Text 3 (2 Punkte)

**3. Was ist richtig?**

- A Morgen Vormittag findet das Fußballspiel statt.
- B Am Vorabend werden die Spieler zum Training eingeladen.
- C Die Fußballfans fahren schon heute nach Weiz.

#### Text 4 (2 Punkte)

**4. Über welches Problem wird hier gesprochen ?**

- A Die Schüler beachten die Verkehrsregeln nicht.
- B Man muss die Geschwindigkeit vor der Schule beschränken.
- C Die Behörden zögern, eine Ampel vor der Schule einzurichten.

Prüfer  
1. 2.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Punkte		
--------	--	--

### Teil II (4 Punkte)

#### Text 5 (4 Punkte)

Sie hören jetzt einige Äußerungen. Die Leute sprechen über Graffiti. Graffiti ist eine Wandmalerei. Hören Sie aufmerksam zu und merken Sie mit einem Kreuzchen in der Tabelle ihre Einschätzung an. 1 Punkt für jede richtige Lösung.

**(Text vom Tonband)**

Lesen Sie die Aufgaben zum Text (30 Sekunden Pause)

**Wie schätzen die Leute Graffiti-Sprüher ein?**

Nr.	Person	Positive Einschätzung	Negative Einschätzung
5.	PAUL		
6.	ANNA		
7.	LEO		
8.	TONI		

Punkte		
--------	--	--

Hören Sie den Text noch einmal! Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung!  
(30 Sekunden Pause)

**Teil III (6 Punkte)**

**Text 6 (6 Punkte)**

Sie hören jetzt ein Telefongespräch. Dazu sollen Sie Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Die richtige Lösung markieren Sie im Kästchen hinter der Aufgabe: JA oder NEIN: Hören Sie zuerst den Text, ohne zu schreiben.

1 Punkt für jede richtige Lösung.

**(Text vom Tonband)**

Lesen Sie die Aufgaben zum Text (30 Sekunden Pause).

1 Punkt für jede richtige Lösung.

	JA	NEIN	Prüfer	
			1.	2.
9. Herr Andersen hat den Kundendienst Siemens angerufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
10. Herr Andersen wollte die Rechnung für das Bügeleisen bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
11. Die Sachbearbeiterin hat empfohlen, den Kundendienst am Ort anzurufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
12. Herr Andersen war mit dem Meister zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
13. Die Rechnung für die Reparatur war zu groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
14. Herr Andersen wird eine Reklamation schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
<b>Punkte</b>				

Hören Sie den Text noch einmal! Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung. (30 Sekunden Pause).

**Teil IV (7 Punkte)**

**Text 7 (7 Punkte)**

Sie hören jetzt ein Gespräch.

**(Text vom Tonband)**

Lesen Sie die Aufgaben zum Text. (60 Sekunden Pause).

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortgruppen in der Zusammenfassung des gehörten Textes! Rechtschreibfehler werden nicht bewertet. 1 Punkt für jede richtige Lösung.

**Zusammenfassung**

Zermatt ist ein Bergdorf am Matterhorn in (0) \_\_\_\_\_ der Schweiz \_\_\_\_\_. Es hat die längste Wintersportsaison in den Alpen. Hier kann man nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer (15) \_\_\_\_\_ fahren. Zermatt hat viele Hotels und Pensionen. Für den Wassersport gibt es auch Möglichkeiten. Da kann man jederzeit (16) \_\_\_\_\_. Außerdem können die Leute auch mit den Kindern auf (17) \_\_\_\_\_. Der Bergführer hilft dabei. Man kann Zermatt sehr einfach mit (18) \_\_\_\_\_ oder mit dem Auto erreichen. Wenn Sie mit dem Auto kommen, müssen Sie ein paar Kilometer vor dem Ort (19) \_\_\_\_\_. Zermatt ist ein Dorf ohne (20) \_\_\_\_\_. Es ist schön da in Zermatt, aber jedes Vergnügen kostet viel (21) \_\_\_\_\_.

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

<b>Punkte</b>		
---------------	--	--

Hören Sie den Text noch einmal! Beim Hören oder danach ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortgruppen! 2 Minuten Pause. (MUSIK)

<b>Hörverstehen – Punkte</b>		
------------------------------	--	--

## II. LESEVERSTEHEN

Zeit: 55 Minuten. 25 Punkte.

### Text 1 (4 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und finden Sie die passenden Ergänzungen. Schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben in die Lücke im Text. Es gibt mehr Ergänzungen als Lücken!

1 Punkt für jede richtige Lösung.

### Jedes Jahr eine gute Tat

Hans Ritter nimmt jedes Jahr eine gute Aktion vor. In diesem Jahr hat der 17jährige Schüler geplant, sich in der brasilianischen Botschaft in Bonn (0)     X    . Diese leben im Amazonasgebiet, wo sie von der Ausrottung bedroht sind. Nach Bonn werde er zu Fuß laufen, kündigt Hans an. Während der Wanderung über 220 Kilometer, für die er neun Tage eingeplant hat, übernachtet er unter freiem Himmel. Wie die Indianer, für die er kämpfen will, ernährt er sich in dieser Zeit von dem, was er in der Natur findet. In seinem Rucksack hat er nur etwas Mehl als Reserve, (22)           .

Wichtiger als das mitgeführte Mehl sind aber die tausend Unterschriften im Gepäck. Mit ihnen will er den Botschafter Brasiliens auffordern, das drohende Aussterben der Indianer öffentlich anzuklagen, sich dafür einzusetzen, die Indianer besser zu schützen, ihre Lebensgrundlage zu sichern und ihre Urwaldsiedlungen zu erhalten. Bedroht seien die Indianer durch die Brandrodungen des tropischen Regenwaldes und durch Goldsucher, berichtet Hans.

Für die Yanomani-Indianer interessiert sich Hans, (23)           . Das ursprüngliche Leben der Yanomani begeisterte ihn, weil er Kurse zum Überleben in der Natur mitgemacht hatte. Dann aber wurde aus dem Hobby ein ernsthaftes Engagement für bedrohte Völker, für die er die unterschiedlichsten Aktionen unternommen hat, um auf ihre Not aufmerksam zu machen.

Seine Bemühungen schätzt Hans so ein: "Der Presse versuche ich, das Yanomani-Problem durch mein Überlebenstraining schmackhaft zu machen." Auch durch Feuerspucken, wie im Zirkus, versucht er in Fußgängerzonen auf sich und seine Botschaft aufmerksam zu machen. Damit verdient er sogar Geld, was er benötigt, um einmal seinen Traum, die Yanomani zu besuchen, (24)           . Brieflich hat er schon zu dem einzigen Yanomani, der Englisch kann und für sein Volk bei der UNO vorspricht, Kontakt aufgenommen. Hans ist überzeugt, dass man für die brasilianischen Yanomani nur von außerhalb etwas erreichen kann. Er sieht sich nicht als Tarzan oder Karl May, gibt aber auch zu, (25)           . Er verbinde sein Überlebenstraining mit dem Einsatz für bedrohte Völker.

Prüfer  
1.      2.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Punkte		
--------	--	--

### Ergänzungen:

- X für die Yanomani-Indianer einzusetzen
- A seit er in einem Buch über ihre Verbundenheit mit der Natur gelesen hat
- B verwirklichen zu können
- C um die Goldsucher einzuladen
- D dass seine Aktionen etwas mit Abenteuerlust zu tun haben
- E um sie nach Deutschland einzuladen
- F um sich an einem von Feuer erhitzten Stein Brotladen backen zu können

**Text 2 (2 Punkte)**

Lesen Sie zuerst folgende Anzeige:



## Freiraum

Kinder, die sich nichts zutrauen, suchen oft Zuflucht in Alkohol, Tabletten oder Drogen. Wer die Vielfalt seiner Fähigkeiten kennt, weiß, dass es bessere Wege gibt. Kinder müssen ihre Kräfte messen und die eigene Persönlichkeit erleben. So lernen sie, sich selbst zu vertrauen. Von Erwachsenen gesetzte Grenzen sollen sinnvoll und nachvollziehbar sein. Es ist schwer, Kindern Schutz und Halt zu geben und gleichzeitig loszulassen. Zutrauen in die Fähigkeiten von Kindern ist eine Voraussetzung dafür. Zueinander halten, auch wenn einmal etwas daneben geht, auch wenn Probleme zu groß werden, gehört dazu. Miteinander reden kann Schwierigkeiten beseitigen, bevor ein Problem daraus wird. Kindern Freiräume zu schaffen ist ein

Teil davon.

Kostenloses Informationsmaterial erhalten Sie bei der BzGA, 51101 Köln.  
 **Infotelefon: 0221/892031.**

*Eine Anzeige der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.*

**Aufgabe zum Text:**

Markieren Sie mit einem Kreuz im Kästchen, ob die Antwort A, B oder C richtig ist.  
 2 Punkte für die richtige Lösung.

**26. Was will man damit sagen? Was soll man tun?**

- A Süchtige Kinder sollen strenger bestraft werden.
- B Die Erwachsenen sollen den in Not geratenen Kindern weniger vertrauen.
- C Die Erwachsenen sollen Möglichkeiten zur Entfaltung eigener Kräfte der Kinder zur Suchtverbeugung schaffen.

<i>Punkte</i>					
---------------	--	--	--	--	--

**Text 3 (7 Punkte)**

Lesen Sie zuerst den folgenden Text.

**Über der Erde schweben mit Feuer und Wind**

1 “Seit gut einem Jahr haben wir nun einen zweiten Heißluftballon. Da ist es nun auch für junge  
2 Leute interessant, bei uns mitzumachen”, versichert Richard Vogts, eines von 16 Mitgliedern des  
3 Montgolfieren Clubs Brühl e.V., ein kleiner Ort bei Köln. Seit 10 Jahren hat sich der heute 28jährige  
4 dieser Leidenschaft verschrieben und mit seiner Freundin Christa geteilt. Sie ist jetzt gerade dabei, den  
5 Pilotenschein zu erwerben.

6 Denn ganz so einfach, wie das “Fliegen” mit dem Heißluftballon für den Zuschauer am Erdboden  
7 aussieht, ist die Sache nun doch nicht. Anders als beim Squashen oder beim Tennis, wo man einfach  
8 den Schläger nimmt, zum gemieteten Platz fährt und losspielt, gehört zu diesem faszinierenden Sport  
9 vor allem Ausdauer und große Konzentration. Das merkt schon derjenige schnell, der für ziemlich viel  
10 Geld als Gast mitwill, anreist und unverrichteter Dinge wieder heimfahren muss, einfach weil die  
11 Windverhältnisse den Start unmöglich machen. Ein Ballon, das lernt man zuerst, “fliegt” nicht,  
12 sondern er fährt.

13 “Es gab auch Leute bei uns, die zwei- oder dreimal mitgefahren sind und dann aufgesteckt haben,  
14 weil das Drumherum ihnen einfach zuviel Arbeit war”, erzählt Richard. Wenn es um das reine Fahren  
15 ginge, würde dieser wie die anderen 70 Clubs dieser Art sicherlich einen Mitgliederansturm erleben,  
16 den man nicht bewältigen könnte.

17 Gefragt sind bei diesem Sport aber vor allem Leute mit Gemeinschaftssinn. Denn das Gerät, also  
18 Ballon, Korb, Brenner und die Navigationsgeräte müssen gepflegt und gewartet werden. Ein bis zwei  
19 Leute sind außerdem bei jeder Ballonfahrt nötig, die mit Auto, Anhänger und Funkgerät dem  
20 Luftfahrzeug nachfahren, um die Fahrer und das Gerät wieder aufzunehmen. Und schließlich muss  
21 man mit jeweils einer Stunde für den Auf- und den Abbau rechnen, je nachdem, wie das Team  
22 aufeinander eingespielt ist.

23 Trotz dieser “Widrigkeiten” hat der Ballonsport (vor allem mit dem Heißluftballon) in  
24 Deutschland in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen – gut 200 Jahre nach der  
25 allerersten Fahrt. Heute gibt es bei uns etwa 450 Heißluftballons und 600 ausgebildete Piloten. Anfang  
26 1991 konnte man nur 200 Heißlüfter zählen.

27 Über die Gründe hierfür kann man viele Spekulationen anstellen. Sicherlich trägt aber dazu bei,  
28 dass kein Pilot beim Start weiß, wohin die Reise geht. Denn der Wind bestimmt allein die Richtung.  
29 Auch wenn man durch das Wechseln der Höhen und der dort vorherrschenden unterschiedlichen  
30 Windverhältnisse das Fahren steuern kann, so haftet dem Ballonfahren doch jedesmal eine große,  
31 aufregende Ungewissheit an. In unserer stark reglementierten und in vielen Bereichen ausrechenbaren  
32 Welt ein ganz besonderer Reiz..

Aus: “Junge Zeit”

**Aufgaben zum Text:**

Markieren Sie mit einem Kreuz im Kästchen, ob die Antwort A, B, C oder D richtig ist. Zu jeder Antwort gibt es nur **eine** richtige Lösung. 1 Punkt für jede richtige Lösung.

Prüfer	
1.	2.
_____	_____

**27. Welche Aussage in bezug auf den ersten Absatz ist richtig?**

1. Richard Vogts und seine Freundin besitzen jetzt zwei Heißluftballons.
2. Richard Vogts und seine Freundin wirken seit zehn Jahren im Club.
3. Richard Vogts und seine Freundin sind beide vom Fahren mit Heißluftballons begeistert.

- A 1, 2, 3 sind richtig.
- B 1 und 2 sind richtig.
- C 2 und 3 sind richtig.
- D Nur 3 ist richtig.

**28. Was merkt der Gast schnell ? (Zeile 9)**

- A Dass das Ballonfahren eine langweilige Sportart ist.
- B Dass das Steuern eines Heißluftballons nur vom Menschen abhängt.
- C Dass der Ballonsport viel Geduld verlangt.

**29. Es gab Leute, die "dann aufgesteckt haben" (Zeile 13). Was heißt das hier?**

- A Es gab Leute, die dann Angst vor dem Ballonfahren bekommen haben.
- B Es gab Leute, die dann das Ballonfahren aufgegeben haben.
- C Es gab Leute, die dann das Ballonfahren erlernt haben.
- D Es gab Leute, die sich dann diesem Club angeschlossen haben.

**30. Welche Fortsetzung ist dem Sinne des Textes nach richtig ?**

“Wenn es um das reine Fahren ginge”, (Zeile 14–15)

- A brauchte man sich viel Mühe zu machen.
- B brauchte man überhaupt nicht Mitglied eines Ballonfahrerclubs zu werden.
- C würde das Interesse am Ballonfahren nachlassen.
- D würden sich zu viele Leute bei den Clubs als Mitglied anmelden.

**31. “Gefragt ... Gemeinschaftssinn.” (Zeile 17). Aus welchen Zeilen in diesem Text geht das deutlich hervor?**

- A Aus den Zeilen 3–5 (“Seit .... erwerben.”).
- B Aus den Zeilen 7–9 (“Anders ... Ausdauer.”).
- C Aus den Zeilen 18–22 (“Ein ... ist.”).

**32. “Heute ... zählen.” (Zeile 25–26) Was sollen diese Zeilen deutlich machen?**

- A Dass sich der Ballonsport in Deutschland in letzter Zeit stark entwickelt hat.
- B Dass es für die vielen Piloten zur Zeit in Deutschland zu wenig Wettkämpfe gibt.
- C Dass sich der Heißluftballon in Deutschland als sehr zuverlässig erwiesen hat.

**33. “Gründe” (Zeile 27) Welcher Grund wird vom Verfasser genannt?**

- Er nennt den Reiz, der davon ausgeht, dass
- A das Ballonfahren eine riskante Sportart ist.
- B man Herr über einen Ballon ist.
- C man nicht weiß, wo man landen wird.

Prüfer  
1. 2.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Punkte		
--------	--	--

**Text 4 (12 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und setzen Sie in den Text die inhaltlich passenden Wörter oder Wortgruppen ein. Zu jeder Antwort gibt es nur eine richtige Lösung. 1 Punkt für jede richtige Lösung.

**Mein Hundeleben ohne Lucy**

Das Gewitter kommt völlig überraschend. Ich bin mit ein paar Freunden abends in einem Münchner Biergarten, meine sechsjährige Mischlingshündin Lucy bettelt ein paar Tische weiter um ein Hühnerbein. Plötzlich Blitz und Donner, strömender Regen, chaotischer Aufbruch. O Gott, wo ist Lucy? Lucy mit ihrer panischen Angst vor (0) Unwettern ! Hektische Rufe, keine Lucy! Der Hund hat weder Halsband, noch Adresse, geschweige denn eine Tätowierungsnummer im Ohr, nur ein grünes Tuch um den Hals – ich verwünsche (34) \_\_\_\_\_.

Zu sechst schwärmen wir aus, durchkämmen den Biergarten, das ganze Stadtviertel. Gegen drei Uhr morgens geben wir die Suche auf, ich heule nur noch. Am nächsten Tag rufe ich beim Tierheim an. Man beruhigt mich: “Es kann einige Tage dauern, bis verlorene Tiere bei uns (35) \_\_\_\_\_ werden. Haben Sie schon die Polizei gefragt?” Also, Telefonat mit dem zuständigen Revier - Fehlanzeige. Lucy ist kein Rassehund und für die meisten Leute weder schön noch wertvoll, sie wird (36) \_\_\_\_\_ im Tierheim auftauchen. Zweimal täglich mache ich einen Kontrollanruf, nichts. Langsam gerate ich in Panik, es muss was passieren. Ich hänge in dem Viertel, in dem mein Hund verschwand, überall Suchplakate auf mit Lucys Foto, (37) \_\_\_\_\_ (“Mischlingsdame, grünes Halstuch”) und – ganz fett – 100 Euro Belohnung. Leute melden sich, erzählen die abenteuerlichsten Geschichten, aber keiner hat Lucy gesehen. Ich rufe bei Münchner Privatsendern an, drei geben den Hilferuf “Lucy verzweifelt gesucht” durch. Eine Boulevardzeitung druckt mein Drama samt Hundefoto, Telefonnummer und mittlerweile (38) \_\_\_\_\_.

Aufgeregt gehe ich unzähligen Hinweisen nach – aber meine zutrauliche Lucy bleibt wie vom Erdboden verschluckt. Ich durchforste die Tierannoncen der Zeitungen: “200 Euro Finderlohn, wer mir meinen entlaufenen Kater Rambo wiederbringt” – ein guter Markt für (39) \_\_\_\_\_. Langsam schieben sich auch Bilder gemeiner Tierfänger in meinen Kopf. Und was, wenn Lucy doch schon längst unter ein Auto gekommen ist? Entsetzlicher Gedanke - und dann kommt tatsächlich der Anruf einer Frau, die einen meiner Suchzettel gelesen hatte: “Es tut mir so leid, aber vor einer Woche habe ich einen hellen Hund überfahren am Straßenrand liegen gesehen ...”

Der Ort, die Zeit, alles (40) \_\_\_\_\_. Wohin kommen im Straßenverkehr getötete Tiere? Wie betäubt recherchiere ich: Sie landen in einer speziellen Abteilung des Schlachthofs, dort wird genau Buch geführt. Ausnahmsweise darf ich dieses traurige Register (41) \_\_\_\_\_. In der fraglichen Zeit sind Hasen, Tauben und zwei Katzen eingetragen – kein Hund, Gott sei Dank!

So vergehen fast drei Monate nach Lucys Verschwinden. Eines Abends klingelt das Telefon und eine mir unbekannte Frauenstimme sagt: “Sie vermischen Ihren Hund. Ich habe einen gefunden, es ist bestimmt Ihrer. Können Sie zum U-Bahnhof Max-Weber-Platz kommen? Ich warte auf Sie. Vergessen Sie (42) \_\_\_\_\_ nicht!” Und tatsächlich, da sitzt sie schwanzwedelnd – Lucy, die Totgegläubte, die schönste aller Hündinnen!

Die junge Frau erzählt leise und stockend ihre Story: Sie hat Lucy seit beinahe zwölf Wochen. Sie fand den Hund nach dem Gewitter, ein paar Straßen vom Biergarten entfernt, nahm ihn mit nach Hause, als Spielgefährtin für ihre Tochter. (43) \_\_\_\_\_ wollte sie den Findling nicht geben, “damit er nicht

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

eingesperrt leben muss". Erst vor einigen Tagen hätte ihr eine Bekannte ein Suchplakat gezeigt... Die Frau hat es plötzlich eilig, zählt die 200 Euro Belohnung und steigt in die nächste U-Bahn.

Mein Leben ist im Lot. Lucy wieder an meiner Seite! Das grüne Halstuch hat sie (44) \_\_\_\_\_ – Grün steht ihr nun von allen Farben am besten. Doch zusätzlich trägt sie jetzt ein Lederband mit Plakette, auf der ihr Name und ihre Adresse eingraviert sind. Nur eines (45) \_\_\_\_\_ mich bis heute: Wie konnte mich die fremde Frau finden? Denn die Suchplakate an Bäumen und Hauswänden hat schon vor vielen Wochen der Wind verweht.

Aus: "Freundin"

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____

Punkte		
--------	--	--

Leseverstehen–Punkte		
----------------------	--	--

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>0. A anderen Tieren<br/>B Betrunkenen<br/>C Menschenmassen<br/>D Unwettern</p> <p>35. A abgegeben<br/>B eingeschläfert<br/>C identifiziert/erkannt<br/>D untersucht</p> <p>37. A ihrem Gesundheitszustand<br/>B ihren Charaktereigenschaften<br/>C ihrer Beschreibung</p> <p>39. A Kriminelle<br/>B Hundezüchter<br/>C Tierfreunde</p> <p>41. A ausfüllen<br/>B durchblättern<br/>C ergänzen<br/>D vernichten</p> <p>43. A Der Freundin<br/>B Ins Tierheim<br/>C Den Hundezüchtern</p> <p>45. A beschäftigt<br/>B erfreut<br/>C beruhigt</p> | <p>34. A meine Freunde<br/>B meine Furcht<br/>C meine Sorgfältigkeit<br/>D meinen Leichtsinn</p> <p>36. A sicher bald<br/>B misshandelt<br/>C regelmäßig<br/>D wahrscheinlich nie</p> <p>38. A erhöhtem Erfolg<br/>B erhöhten Kosten<br/>C erhöhter Belohnung<br/>D erhöhter Priorität</p> <p>40. A gelogen<br/>B stimmt<br/>C ungenau<br/>D vergessen</p> <p>42. A das Geld<br/>B das Halsband<br/>C die Fahrkarte<br/>D die Stammbaumpapiere</p> <p>44. A immer noch<br/>B verloren<br/>C zerfressen</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### III. STRUKTUREN/WORTSCHATZ

Zeit: 30 Minuten. 25 Punkte.

#### Teil I (3 Punkte)

Finden Sie das richtige Wort und markieren Sie, ob die Lösung A, B, C oder D richtig ist.  
1 Punkt für jede richtige Lösung.

**Beispiel:**

- Wie ist das Wetter an dem Tag des Schulausflugs gewesen?
- Leider hatten wir an diesem Tag einen \_\_\_0\_\_\_ Himmel.

0.    A    grauen
- B    grauem
- C    grauer

- 
- Wo wohnst du in diesem Haus?
  - Seit Montag wohne ich im ersten \_\_\_46\_\_\_.

46.    A    Erdgeschoss
- B    Stock
- C    Etage
- D    Kellergeschoss

- Diskutiert ihr heute über die Erfolge der Projektarbeit?
- Nein, wir haben schon vorgestern \_\_\_47\_\_\_ diskutiert.

47.    A    worüber
- B    wovon
- C    darüber
- D    daran

- Was ist das Ziel ihrer Reise nach Deutschland?
- Der Direktor reist zu \_\_\_48\_\_\_.

48.    A    seine deutsche Partnerfirma
- B    seiner deutsche Partnerfirma
- C    seiner deutschen Partnerfirma
- D    seine deutschen Partnerfirma

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Punkte		
--------	--	--

#### Teil II (6 Punkte)

a) Verbinden Sie die Sätze. Formen Sie den kursiv gedruckten Satz zum Nebensatz um. Wählen Sie dazu die passende Konjunktion und Zeitform aus.  
1 Punkt für jede richtige Lösung.

**Beispiel:**

00. Jeder trug eine Reisetasche.  
*Sie war sehr schwer.* (Attributsatz)

\_\_\_\_\_ *Jeder trug eine Reisetasche, die sehr schwer war.*

49. *Wir waren zwei Wochen an der Ostsee.* Wir gingen jeden Tag baden. (Temporalsatz)

---



---

50. *Es regnete stark.* Wir beschlossen abzuwarten, bis der Regen aufhört. (Kausalsatz)

---



---

**b) Verbinden Sie die kursiv gedruckten Aussagen und verwenden Sie „damit“ oder „um ... zu“.**

51. – Was macht Katrin in diesem Jahr im Sommer?

– *Katrin entscheidet sich, in die Berge zu fahren. Sie will dabei die schöne Landschaft genießen.*

---



---

52. – Er hat gesagt, dass er vor der Reise noch etwas erledigen muss.

– *Ja, vor der Reise geht Katrin noch zu ihrem Hausarzt. Er soll ihr eine Arznei verschreiben.*

---



---

**c) Schreiben Sie die kursiv gedruckten Sätze im Passiv. Achten Sie auf die Zeitform !**

53. – Weißt du, wie die Europäische Gemeinschaft entstand?

– *Sechs Staaten gründeten in Paris die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.*

---



---

54. – Wie meinst du, was soll man für die Jugend in den EU-Erweiterungsländern machen?

– *Man soll die Austauschprogramme für Jugendliche in der EU-Erweiterung ausbauen.*

---



---

Prüfer  
1. 2.

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Punkte		
--------	--	--

### Teil III (6 Punkte)

**a) Verändern Sie das in den Klammern stehende Wort jeweils so, dass es in die Lücke passt.**  
1 Punkt für jede richtige Lösung.

**Beispiel:**

00: – Sind deine Eltern mit der Unterkunft jetzt zufrieden?

– Ja, meine Eltern haben jetzt eine schöne Wohnung (**wohnen**).

55. – Wie hat dir die letzte Theateraufführung gefallen?

– Diese Theateraufführung war ein \_\_\_\_\_ (**sich ereignen**) im Kulturleben der Stadt.

56. – Wie geht es deinem Bruder in den Prüfungen?

– Mein Bruder hat sehr \_\_\_\_\_ (**Erfolg**) die Prüfungen bestanden.

**b) Formen Sie Relativsätze in Partizipialattribute um.**

**Beispiel:**

00. Hoffentlich erhalten sie die Noten, die sie erhofft haben.

*Hoffentlich erhalten sie die erhofften Noten.*

57. – Hast du schon gehört? *Das Seminar, das die Studenten besucht hatten, fiel aus.*

– Sehr schade, ich wollte einen interessanten Bericht machen.

58. – Ist deine Freundin mit dem Studium zufrieden?

– *Das Studium, das sie vor fünf Jahren begonnen hatte, war interessant.*

**c) Ergänzen Sie den Satz.**

– Ich habe einen schönen Käfig gekauft.

– Schlecht gemacht. Man soll die Tiere im Käfig nicht halten, denn (59) \_\_\_\_\_

**d) Bilden Sie aus den vorgegebenen Satzteilen einen zusammengesetzten Satz.**

machen – obwohl – Spaß – anstrengend – das Erlernen – groß – sein – eine Fremdsprache  
– es – die Schüler

60. Obwohl \_\_\_\_\_

Prüfer  
1. 2.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Punkte

**Teil IV (10 Punkte)**

Ergänzen Sie den folgenden Lückentext. Verwenden Sie die unten angegebenen Wörter/Wortgruppen oder Wortteile in der richtigen Form. Achten Sie darauf, dass es mehr Wörter als Lücken gibt! Ein Wort oder eine Wortgruppe dürfen Sie nur einmal verwenden. 1 Punkt für jede richtige Lösung..

Ahnung	aufnehmen	außer	bei	damit	deswegen	Dummheit
einladen	essen	falsch	haben	Höflichkeit	Meinung	<i>nach</i>
ohne	um	verbinden	verlieren	werden	zu	

Im vorigen Sommer bin ich (0) nach Deutschland gefahren, (61) \_\_\_\_\_ meine deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern und die Deutschen kennen zu lernen. Ich versuchte, mit den Deutschen Kontakt (62) \_\_\_\_\_. Jeder aß bei mir gern ägyptisches Essen.

Doch einmal, als ich einen Taxifahrer und seine Frau eingeladen (63) \_\_\_\_\_, geschah etwas Seltsames. Ich hatte mich einen halben Tag vorbereitet. Die Frau und ich setzten uns zum Essen hin, aber der Mann wollte nicht und wiederholte immer: "Nein, danke!" Ich sagte: "Aber probieren Sie mal, es (64) \_\_\_\_\_ Ihnen gut schmecken." "Nein", sagte er sogar ärgerlich. "Ich kann nichts essen. Was sind Sie für ein Mensch?" Ich war (65) \_\_\_\_\_ mir und fragte seine Frau: "Warum will er nicht essen? – "Wenn er könnte, dann hätte er gern (66) \_\_\_\_\_. Wir hatten keine (67) \_\_\_\_\_, dass Sie uns zum Essen einladen würden." "Ach, Entschuldigung", sagte ich. "Bei uns in Ägypten ist (68) \_\_\_\_\_ einer Einladung das Essen eine ganz selbstverständliche Sache. Der Gast sagt aus (69) \_\_\_\_\_ "Nein, danke", aber man soll den Gast mehrmals zum Essen auffordern, und der Gast wird immer etwas nehmen, (70) \_\_\_\_\_ die anderen nicht böse auf ihn werden." So habe ich erfahren, dass "Nein" auf Deutsch ehrlich "Nein" heißt.

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Fatma Mohamed Ismail

Punkte		
--------	--	--

Strukturen/Wortschatz – Punkte		
--------------------------------	--	--

#### IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

**Zeit: 90 Minuten. 25 Punkte.**

*Wählen Sie **eine** der folgenden Aufgabenstellungen: **A** oder **B**!*

##### **Aufgabe A**

Schreiben Sie einen Aufsatz, in dem Sie das Thema „**Meine Träume**“ erörtern. Behandeln Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

1. Meine Kinderträume.
2. Mein größter Traum: Seit wann? Warum?
3. Schwierigkeiten und Hindernisse.
4. Mögliche Wege der Verwirklichung.
5. Zukunftsaussichten.

**Beachten Sie bitte beim Schreiben folgende Hinweise:**

- Beginnen Sie mit einer Einleitung.
- Die Abschnitte und Sätze sollen einen Gedankengang bilden.
- Führen Sie zu jedem Punkt mindestens 2-3 Argumente/Beispiele an.
- Zum Schluss fassen Sie Ihre Meinung kurz zusammen.
- Schreiben Sie etwa **220 – 270** Wörter!

##### **Aufgabe B**

Schreiben Sie einen Aufsatz, in dem Sie das Thema „**Projektarbeit in der Schule**“ erörtern. Behandeln Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

1. Das Thema der Projektarbeit.
2. Was halten Sie davon ?
3. Woran haben Sie gearbeitet ?
4. Was hat Ihnen daran gefallen ?
5. Was haben Sie dabei gelernt ?

**Beachten Sie bitte beim Schreiben folgende Hinweise:**

- Beginnen Sie mit einer Einleitung.
- Die Abschnitte und Sätze sollen einen Gedankengang bilden.
- Führen Sie zu jedem Punkt mindestens 2–3 Argumente/Beispiele an.
- Zum Schluss fassen Sie Ihre Meinung kurz zusammen.
- Schreiben Sie etwa **220 – 270** Wörter!